

# Gebets- und Info-Brief

April 2026



## Johannes 20,29

**Jesus spricht zu Thomas: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“**

Der Monatsspruch für April springt direkt in unser 21. Jahrhundert. Dass Thomas die Auferstehungserlebnisse der anderen nicht glauben konnte – für mich völlig nachvollziehbar. Erst, wenn Jesus leibhaftig selber vor ihm stehen würde, könne er das glauben, meinte er. Und dann steht Jesus wirklich leibhaftig vor ihm. Wow – Gänsehautmoment. Aber dann – Aua – wird der Arme hier vor allen anderen wegen seines Unglaubens gerüffelt.

Mir tut der Thomas leid. Ich kann ihn gut verstehen. Immer wieder sagen mir Menschen: „Ach, die Jünger damals hatten es ja einfach. Die hatten Jesus direkt vor sich stehen.“ Dabei vergessen wir, dass Jesus mehrfach über deren Kleinglauben schimpfte. Trotz seiner Gegenwart hatten sie bspw. Angst mitten im Sturm. Dabei lag er doch friedlich schlummernd neben ihnen im selben Boot!

Der Evangelist Johannes, der uns die Thomasbegegnung beschreibt, war mit dabei gewesen damals ...

... als der Sturm tobte auf dem See Genezareth. Als erfahrener Fischer in der Region schlotterten auch seine Knie in Todesangst. Vielleicht, weil er wusste, wie tödlich die speziellen Fallwinde dort werden konnten. Oder

weil er damals schon hinter den Elementen einen weitaus gefährlicheren Gegner erahnte.

... als der Auferstandene mitten unter sie trat, um dem Thomas be-greifbar zu machen, was die Anderen bereits verstanden hatten: Dass Gottes Gegenspieler Ostern be-greifen hatte müssen, dass Karfreitag nicht sein Sieg über Gott gewesen war, sondern Gottes Triumph über ihn!

... als Jesus die Geschichte vom reichen Mann und dem Armen (Lazarus) erzählte und deutlich machte: Das biblische Zeugnis reicht. Und wer dem nicht glaubt, dem helfen auch keine Zeichen und Wunder wie bspw. auferstandene Tote.

Lasst uns alle miteinander mehr Johannesmenschen als Thomasmenschen werden. Jesus hat sie beide gleich lieb – aber Johannes hatte Jesus besser verstanden. Und das hilft im Leben, im Glauben und im Sterben.

In diesem Sinn: ein gesegnetes Osterfest. Der Herr lebt – er ist wahrhaftig auferstanden.

Frank R. Edelmann

## Aus unserem Gemeinschaftswerk

### Wichtige Termine der Mitarbeitenden des GWBB im April 2026

- 01. – 12.04. Urlaub (FS)
- 16.04. EC-Leitungsteam, Berlin (FS)
- 18.04. GWBB Vertreterversammlung, Woltersdorf (FS, SK, SiS)
- 24. – 26.04. Gemeindetage, Drehnow (FS)
- 29.04. Geschäftsführender Vorstand (FS, SK)

Friedemann Stattaus (FS), Sebastian Krüger (SK), Simon Schunn (SiS).

### Neuland – GWBB-Tag für Gemeindeentwicklung und Innovation

Während draußen alles grünt und sprießt, tut sich auch im Gemeinschaftswerk etwas Neues: Am **9. Mai 2026** starten wir in Berlin Westend den ersten **GWBB-Tag für Gemeindeentwicklung und Innovation „Neuland“**. Die Idee dahinter: Ein Tag zum Auftanken, Weiterdenken und Mut-Fassen – ehrlich, praktisch, inspirierend. Und wenn's gut läuft (wovon wir ausgehen), wird „Neuland“ ein festes Standbein im Gemeinschaftswerk.

Als Hauptreferent haben wir **Simon Hoffmann** dabei – Pastor im Ci-Bund und Leiter von **DNA Deutschland**, dem Zellgruppennetzwerk für Multiplikation und Jüngerschaft. Wer sich fragt, wie kleine Gruppen große Wirkung entfalten können, ist bei ihm richtig. Dazu gibt's Lobpreis mit der **Band „Jesus First“** aus der LKG Hermsdorf und **Seminare** zu Themen wie Missionarische Zellgruppen, Ehrenamtsgemeinde, Menschen ohne Glauben erreichen und das Gemeindeentwicklungs-Tool MissionalVital.

Jetzt unsere Bitte: **Macht „Neuland“ in euren Gemeinschaften bekannt** – weitererzählen und Leute einfach mitbringen. Je bunter und breiter wir zusammenkommen, desto besser.



Und: **Betet gerne mit**, dass dieser Tag gesegnet wird und viele Verantwortliche und Mitarbeitende den Weg nach Berlin finden – auch solche, die wir bisher noch nicht auf dem Schirm hatten. Und dass aus Impulsen echte Schritte werden.

Alle Infos und die Anmeldung findet ihr unter:

 [www.gwbb.de/neuland](http://www.gwbb.de/neuland)

Wir freuen uns auf euch!  
Bleibt Gott befohlen.

Friedemann Stattaus

## Gottesdienst zur Verabschiedung von Matthias Reumann

Am Samstag, den **18. April 2026**, laden wir herzlich um 9.30 Uhr zum **Gottesdienst zur Verabschiedung von Matthias Reumann** ein.

Nach insgesamt 20 Jahren im Gemeinschaftswerk und vier Jahren Dienst als Theologischer Leiter verabschieden wir ihn in Dankbarkeit und Verbundenheit. Mit dabei sind Oberkonsistorialrat Dr. Clemens W. Bethge (EKBO) und Generalsekretär Jürgen Schmidt (Gnadauer Verband).

Wir wollen gemeinsam auf den segensreichen Dienst von Matthias zurückblicken und ihn für seinen weiteren Weg unter Gottes Segen stellen. Herzliche Einladung an alle Freunde, Bekannte und Wegbegleiter.

Der Gottesdienst ist gleichzeitig Auftakt der diesjährigen Vertreterversammlung und findet in der Evangelischen St.-Michael-Kirche in Woltersdorf statt (Rudolf-Breitscheid-Straße).

## GWBB-Projekte und Arbeitszweige

### Verabschiedung von Matthias Reumann aus dem Kollegium

Am Montag, den 23. Februar dieses Jahres, haben wir im Café Herzs Schlag in Brandenburg an der Havel unseren Kollegen Matthias Reumann im Kreis der Mitarbeitenden verabschiedet.

Auch wenn leider nicht alle Kolleginnen und Kollegen dabei sein konnten, durften wir doch eine gute und wertvolle gemeinsame Zeit erleben. In herzlicher Atmosphäre haben wir unseren Dank für die gemeinsame Wegstrecke zum Ausdruck gebracht.

Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung überreichten wir Matthias einen Präsentkorb.

Außerdem wurde ihm ein persönliches Gedicht vorgetragen, das noch einmal deutlich machte, wie sehr wir seine Mitarbeit, seine Verlässlichkeit und sein Engagement geschätzt haben. Es tat gut, sich in dieser Runde noch einmal bewusst Zeit füreinander zu nehmen und Gedanken sowie Segenswünsche auszutauschen.

Wir sind dankbar für alles, was Matthias in unserer gemeinsamen Arbeit eingebracht hat, und wünschen ihm für seinen weiteren Weg von Herzen Gottes reichen Segen, Führung und Bewahrung.

Gebetsanliegen:

- Dank für die gemeinsame Zeit mit Matthias und für allen Segen, den wir miteinander erleben durften.
- Gottes Begleitung und Leitung für Matthias in seinem neuen Lebens- und Arbeitsabschnitt.

Sebastian Meys



## Seil & Seele – Bergzeit für Männer in Verantwortung

Wer den ganzen Tag Verantwortung trägt, braucht ab und zu eine andere Art von Herausforderung. Vom **13. – 20. September 2026** geht's ins Montafon nach **Vandans (Österreich)**, ins Haus „Bruno“. Von dort aus auf Klettersteige, die mal mehr – mal weniger fordern. Und in Gespräche, die weiterbringen. Zwischen Fels und Abendessen gehen wir den Fragen nach, die uns als Leiter bewegen: Wo finde ich Halt? Wie gehe ich mit Grenzen um – meinen eigenen und denen anderer? Was gibt mir Orientierung? Eine Woche für Körper, Kopf und Herz.

### Es sind noch Plätze frei.

Mitbringen: gute Grundkondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und die Bereitschaft, aus dem eigenen Leben zu erzählen. Klettersteigausrüstung kann gemietet werden. Kennt ihr jemanden, dem diese Woche guttun würde? Gerne weitersagen. Und betet mit, dass diese Tage zwischen Fels und Himmel nachhaltig wirken.

Friedemann Stattaus

➔ Anmeldung: [www.gwbb.de/bergzeit](http://www.gwbb.de/bergzeit)

## Aus unseren Regionen und Gemeinschaften

### Neues aus Eben-Ezer

Die ersten Begegnungen mit unseren „Untermietern“, der internationalen Baptistengemeinde **Crossway** gestalteten sich mutmachend. Demnächst planen wir einen Kanzeltausch. Der dortige Pastor wird bei uns deutsch predigen und ich dann dort auf Englisch.

Am 22. März haben wir in einem feierlichen Gottesdienst **Anna Luka Bergmann** in ihren Dienst an Kindern, Jugend und jungen Familien eingeführt. Im Rahmen ihres Studiums an der Evangelischen Hochschule Tabor (Marburg) bilden die Landeskirchliche Gemeinschaft Salem und wir ihre Praxisstelle. Deshalb war bei der Einsegnung auch Claudia Luding von der Gemeinde Salem bei uns mit involviert. Für den Verband war Friedemann Stattaus dazugekommen. Nun sind wir dabei, die drei Schwerpunkte ihres Studiums (Theologie, Innovation und Sozialraum) bei uns in Familiengarten und Kindergottesdienst zu integrieren. Dazu gibt es am 28. März einen **Klausurtag des Vorstands** in der St. Michaels-Gemeinde in der Baseler Straße.

Wir freuen uns sehr über die regen Anmeldezahlen für unseren **Bibelkurs**. An vier Abenden werden wir uns im April-Mai mit Entstehung und Aufbau der Bibelbücher beider Testamente beschäftigen. Sollte sich das Ganze bewähren, denken wir an ein bis zwei solcher Module im Jahr.

Frank Edelmann



von links nach rechts: Anna Luka Bergmann, Thomas Kurth, Katrin Peters, Thorsten Neumann, Frauke Sander und Frank Edelmann – Vorstand und Hauptamtliche

## Cottbus bricht auf – wagt Neues – platzt aus allen Nähten



Als Gemeinde haben wir an einem Samstag-nachmittag die komplette **Eisarena** von Weißwasser gemietet. Im Fuchsbau, wo sonst die Lausitzer Füchse dem Puck hinterherjagen trauten sich Gemeindeglieder, Freunde und Gäste aufs Eis. 50 Personen kamen zusammen. Darunter viele Familien, die wir durch unsere Angebote und Kindergruppen erreichen. Die eine Hälfte der Eisfläche wurde zum Eishockeyspielen genutzt. Hart und heiß und mit manchem Bandencheck ging es da her. Auf der anderen Seite konnte jeder seine Runden mit und ohne Hilfe drehen. Eine schöne Aktion, um Beziehung auf einer ganz anderen Art und Weise zu leben.



Beim letzten **Familiengottesdienst** zusammen mit dem christlichen KinderGARTEN e.V. kamen

wir an unsere Grenzen bezüglich des Platzes und Raumverhältnisse. 100 Personen wurden gezählt, die sich zum Gottesdienst unter dem Thema „Was haben ein Feuerwehrmann und Jesus gemeinsam?“ sowie zum anschließenden gemeinsamen Mittagessen einladen ließen.



Die **true story Nights** waren ein echtes Highlight im Gemeindealltag. Jeden Abend brachten sich Gemeindeglieder ein, die für die Jugendlichen Essen kochten, aufräumten, zum Gespräch bereitstanden oder sich beim Tischtennis beweisen konnten. Gäste auch aus anderen Jugendgruppen oder Konfirmandengruppen mischten sich unter die Besucher. Viele empfanden das Ambiente aus Sofagruppen, Spielbereich und Essensbuffet als gemütlich und einladend. Einzelne Jugendliche probierten sich bei Moderation und Zeugnisgeben vor größerer Gruppe aus. Die Geschichten der Gäste im stream gingen unter die Haut. Beten wir, dass diese Woche noch lange nachhallt in der Gemeinde und im Leben der Jugendlichen.

Daniel Dressel

## Grüße von der Sankt Bernhard Gemeinschaftskirche

# Gott hat uns vor vielen Jahren die Vision geschenkt, dass er unsere Kirche so anziehend machen möchte, dass Leute einfach kommen.

Kürzlich standen junge Leute vor der Tür. Sie kamen von der Medizinischen Schule für Pflegeberufe und mussten ein Referat über „Christen“ schreiben. Ob wir ihre Fragen beantworten würden: **Was essen Christen?** Was muss man im Umgang mit ihnen beachten? Welche Rituale prägen ihren Alltag? usw.

Es sei schwierig gewesen in unserer Stadt, in der offiziell weniger als 8% als Christen bekannt sind, Vertreter dieser seltenen Spezies zu finden. Als wir auf Gottesdienste zu sprechen kamen, luden sie Fritz Hunger ein, im Rahmen ihres Referats einen 10-Minuten-Gottesdienst in der Pflegeschule zu zelebrieren.

Es hat allen Beteiligten richtig Spaß gemacht. Betet ihr, dass dies für Zuhörende kein Schlusspunkt, sondern ein Doppelpunkt war?

# Letzte Woche luden wir alle zu einem **Dankfest** ein, die sich in unserem Begegnungszentrum engagieren. Fast 40 Personen kamen. Für viele war es die erste Begegnung mit unserer Gemeinde. Mögen sie „Jesus spüren“ und Sehnsucht nach mehr bekommen.

# Bitte betet für die Gespräche mit **drei jungen Christen aus Kenia**, die für eine Ausbildung zu uns kommen möchten und für Gelingen bei der **Sanierung** des ehemaligen Priesterhauses.

Hans-Martin Richter



---

### Gebets- und Info-Brief

Immer wieder hören wir, dass manche noch gar nichts von unserem monatlichen Brief wissen. Bitte geben Sie den Brief weiter an Geschwister, die keinen Internetanschluss haben oder hängen Sie den Brief einfach in der Gemeinschaft aus. Danke.

Gerne können Sie auch Gebetsanliegen aus Ihrer Gemeinschaft oder Gemeinde an uns weitergeben. Selbst, wenn wir nicht alle in unseren Gebetsbrief aufnehmen können, beten wir gerne für Sie und Ihre Anliegen.

Bibelzitate, soweit nicht anders angegeben: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

### Impressum

Der GWBB-Gebets- und Infobrief erscheint monatlich und wird herausgegeben vom: **Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. (GWBB)**

Schleusenstr. 50, 15569 Woltersdorf, E-Mail: [info@gwbb.de](mailto:info@gwbb.de)  
Tel.: 03362 8870 630, Fax: 03362 8870 639, Internet: [www.gwbb.de](http://www.gwbb.de)

Zu Fragen des Datenschutzes beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

Verantwortlich: Friedemann Stattaus, Tel. 01525 9875926  
E-Mail: [friedemann.stattaus@gwbb.de](mailto:friedemann.stattaus@gwbb.de)